

INTERPELLATION

Urheber CVPO, durch Aron Pfammatter
Gegenstand Baubewilligungsverfahren – Wo klemmt's eigentlich?
Datum 09.05.2019
Nummer 5.0422

Die Klage von Gemeinden und Privaten ist bekannt: Das Konsultationsverfahren bei den kantonalen Dienststellen dauert für Baubewilligungen seit einigen Jahren viel zu lange. Die schliesslich resultierenden Berichte der Dienststellen sind dann teilweise erschreckend nichtssagend. Klar ist, dass die Gemeinden nicht alle Baugesuche nach Sitten schicken sollten. Klar ist ebenfalls, dass – wie wir dies in einem angenommenen Vorstoss verlangten – sich nicht alle möglicherweise in Frage kommenden Dienststellen äussern sollten bzw. dass dies von den Gemeinden entschieden werden sollte.

Auch das Gegenargument des Kantons betreffend nicht vollständige Dossiers ist bekannt.

Trotzdem – und bislang mag dies eine subjektive Wahrnehmung sein – ist es meistens dieselbe Dienststelle, die sich erst nach mehreren Ermahnungen nach mehreren Monaten äussert. Darunter leidet dann auch der Ruf aller anderen Dienststellen, da der Bürger die Vernehmlassungen des Kantons als Ganzes wahrnimmt.

Schlussfolgerung

Wie sieht die durchschnittliche Behandlungsdauer von kommunalen Baugesuchsdossiers bei den vier am meisten beizogenen Dienststellen ab Erhalt des vollständigen Dossiers aus?